INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0083/2018)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	18.04.2018	öffentlich

Bericht der Jugendberufshilfe im Landkreis Trier-Saarburg sowie aktueller Stand der Jugendberufsagentur der Region Trier

Jugendberufshilfe des Landkreises Trier-Saarburg

Die Stelle der Jugendberufshilfe im Jugendamt (1,0 Vollzeitäquivalent – VZÄ) wird seit August 2018 durch Frau Hella Jochimsen, Diplom Pädagogin, besetzt.

Definition

Die Jugendberufshilfe (JBH) unterstützt sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen bei ihrer schulischen und beruflichen Ausbildung, der Eingliederung in die Arbeitswelt und bei ihrer sozialen Integration. Neben Bildungsangeboten in Projektform (z.B. Bewerbungstrainings) arbeitet die Jugendberufshilfe der Verwaltung des Jugendamtes mehrheitlich in der Einzelfallhilfe. Bei allen Maßnahmen der Jugendberufshilfe werden schul-, berufs- und sozialpädagogische Konzepte miteinander verbunden. Hierbei wird bei den Kompetenzen der Jugendlichen angesetzt.

Rechtliche Grundlage

Eine einheitliche Rechtsgrundlage für das Handlungsfeld JBH existiert nicht. Die JBH ist ein Konglomerat aus verschiedenen Politik- und Förderbereichen, vor allem der Jugend-, Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Die Jugendberufshilfe, die im Referat 72 umgesetzt wird, ist Teil der Jugendhilfe und ebenfalls ein Arbeitsfeld der Jugendsozialarbeit. Rechtlich ist die Jugendsozialarbeit und damit auch die Jugendberufshilfe vornehmlich im § 13 des achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) geregelt. Darüber hinaus auch in den §§ 11, 14, 81 des SGB VIII sowie in den §§ 3 und 4 des Landesgesetzes zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit (JuFöG).

Zielgruppen

Die JBH wendet sich an junge Menschen bis zu einem Alter von 27 Jahren. Vornehmliche Zielgruppen hierbei sind:

- potentielle Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Zukunftsperspektive,
- schulverweigernde Schülerinnen und Schüler
- junge Geflüchtete im Übergang Schule und Beruf,

- Jugendliche und junge Erwachsene in prekären Lebenskonstellationen (z.B. multiple Problemlagen wie psychische und familiäre Probleme, Sucht, Delinquenz, Obdachlosigkeit),
- junge Menschen mit Lernbeeinträchtigungen,
- junge Menschen, die nur kurzzeitig eine flankierende Hilfestellung benötigen (z.B. bei der Suche eines Praktikumsplatzes oder bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen),
- junge Menschen mit Problemen in der Ausbildung.

Struktur

Die aufgebauten dezentralen Strukturen der Jugendberufshilfe im Landkreis Trier-Saarburg umfassen fest eingerichtete Sprechstunden in den Jugendeinrichtungen der vier Städte im Landkreis Trier-Saarburg (Schweich, Hermeskeil, Saarburg, Konz). Diese Jugendeinrichtungen werden vor Ort von Fachkräften der Sozialen Arbeit in den jeweiligen Jugendpflegestellen geführt. Zudem finden flexible Termine in allen Verbandsgemeinden des Kreises nach Bedarf sowohl in Schulen als auch im Rahmen von Hausbesuchen statt. Die Anfragen an die Jugendberufshilfe kommen von den jungen Menschen selbst, von Eltern, Lehrkräften der Schulen sowie von Fachkräften der Sozialen Arbeit aus verschiedenen Einrichtungen der Jugend- und Sozialhilfe in der Region Trier. Die Leistungen der Jugendberufshilfe ermöglichen somit ein sozialraumorientiertes und niedrighschwelliges Angebot und gestalten so in der Verflechtung mit den anderen Institutionen der regionalen Bildungsinfrastruktur das institutionelle Gefüge des Aufwachsens im Landkreis Trier-Saarburg – mit Blick auf das Leitbild „Gut für Familien“ - positiv mit. Im Zeitraum vom 01.08.2017 bis zum 01.03.2018 wurden 48 Jugendliche und junge Heranwachsende im Rahmen der Jugendberufshilfe beraten, betreut und begleitet. Hiervon wurden 31 junge Menschen aus dem Landkreis Trier-Saarburg rechtskreisübergreifend an die Jugendberufsagentur angebunden.

Aktueller Stand der Jugendberufsagentur der Region Trier (JBA)

Rechtliche Grundlage

Wie bereits oben erwähnt besteht keine einheitliche Rechtsgrundlage für das Handlungsfeld JBH. Unter dem Dach der JBA soll das oben erwähnte Konglomerat aus verschiedenen Politik- und Förderbereichen, vor allem der Jugend-, Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik gebündelt und verzahnt werden. Grundlage der JBA ist die Kooperationsvereinbarung Jugendberufsagentur (JBA) Region Trier im Landkreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier (Stand 25.11.15). Die Jugendberufsagentur ist als Zusammenschluss verschiedener Rechtskreise (SGB II, SGB III und SGB VIII) zu verstehen, um fachlich effektiver und effizienter rechtskreisübergreifend im Bereich der Jugendberufshilfe zusammenzuarbeiten.

Zielgruppe

Die Jugendberufsagentur Region Trier bietet in der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg Erstberatung, Clearing und Case Management für alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Geflüchteten und Asylbewerber bis zu einem Alter von 25 Jahren an. Diese Unterstützungsangebote erfolgen in einem ganzheitlichen Ansatz unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion und Diversität. 77 Jugendliche und junge Erwachsene werden derzeit von der Jugendberufsagentur Region Trier aus der Stadt

Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg rechtskreisübergreifend beraten (Stand 01.03.2018).

Struktur

Die Betreuung und Beratung der jungen Menschen durch die JBA erfolgt an verschiedenen Standorten (JBA Standort Trier, Geschäftsstellen des Jobcenters im Landkreis Trier-Saarburg, der Jugendberufshilfe in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, in Schulen, in Jugendeinrichtungen), in enger Verknüpfung der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII. Im Rahmen der JBA ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der Fachkraft der Sozialen Arbeit des Jobcenters Trier-Saarburg, den Mitarbeitenden der Berufsberatung sowie den Fachkräften der Sozialen Arbeit aus der Jugendhilfe (SGB VIII) erforderlich. Hierzu gehören neben der Jugendberufshilfe auch die Verbandsgemeinde- und Stadtjugendpflegen sowie die Fachkräfte der Sozialen Arbeit in den jeweiligen Jugendzentren. Der Austausch der Jugendberufshelferin mit der Mitarbeiterin des Jobcenters Trier-Saarburg sowie den Berufsberatern ist durch einen festen Präsenztage am Standort der JBA in Trier geregelt. Zudem bietet die JBA, vertreten durch die Jugendberufshilfe der Verwaltung des Kreisjugendamtes und des Jobcenters Trier-Saarburg, nach Absprache gemeinsame Sprechstunden in Jugendeinrichtungen im Landkreis Trier-Saarburg an. Der jeweilige Bedarf wird im 1. und 2. Quartal eines Jahres eruiert und ggf. angepasst. Weiterhin steht auch der Kontakt zu den Schulen über die Berufsberatung (SGB III) sowie über die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter im Fokus der fachübergreifenden Arbeit der JBA.

Schwerpunkt 2018 für den Landkreis Trier-Saarburg

Schwerpunkt im Jahr 2018 wird der weitere Aufbau der dezentralen Strukturen in den einzelnen Verbandsgemeinden sein, sowie die Erstellung eines Jahresprogramms, das sich an den Bedürfnissen der jungen Menschen im Übergang Schule und Beruf in den Jugendzentren und Jugendtreffs im Landkreis Trier-Saarburg orientiert. Dazu zählen in erster Linie die Themen:

- Berufsorientierung,
- Bewerbungsmanagement, (Bewerbungsunterlagen, Assessment-Center, Vorstellungsgespräche),
- Mobilitätstraining mit Nutzung ÖPNV in der Region,
- Regionaler Ausbildungs- und Arbeitsmarkt,
- Stärkung sozialer und persönlicher Kompetenzen,
- sowie weitere arbeitsmarktnahe und –praktische Themen nach Bedarf.

Diese Themen sollen in Einzelberatungen, oder auch in Gruppenarbeit entweder in den Jugendzentren und Jugendtreffs vor Ort oder in den Geschäftsstellen des Jobcenters Trier-Saarburg bearbeitet werden.

Detaillierte Informationen werden im Rahmen einer ca. 15 minütigen Präsentation in der Sitzung dargestellt. Hier besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und in einen Fachaustausch einzutreten.